

FM-ARENA-AWARD – ein Verein zieht Sieben-Meilen-Stiefel an

Text: Nadja Frey-Denzler

Foto: Manon C. Nyffeler

Preise bedeuten Lob und Anerkennung für ausgezeichnete Leistungen. Der FM-ARENA-AWARD wird in der Kategorie „Bester Debütant im Facility Management“ verliehen.

Der FM-ARENA-AWARD wird 2005 erstmals anlässlich der bevorstehenden, einzigen autonomen und professionellen FM-MESSE der Schweiz lanciert und dort, später jährlich, in der Kategorie „Bester Debütant im Facility Management“ vergeben. Die, die wachsende Bedeutung des ganzen Lebenszyklusses einer Liegenschaft erkennende, Branche der Immobilienbetreiber, -besitzer und Investoren hat jene mit diesem Gedanken verbundenen, vernetzten Möglichkeiten für diverse Wirtschaftszweige erfasst und mit dieser Erkenntnis tiefer greifender Zusammenhänge des Lebens die Förderung des Nachwuchses zur Priorität erklärt. Der in seiner Art schweizweit einzigartige FM-ARENA-AWARD ist zudem auch ein wichtiger Magnet, denn er soll nicht nur auszeichnender Ehrenpreis sein, sondern vor allem junge Nachwuchs-Facility-Manager motivieren, ihre Arbeiten in den Wettbewerb zu stellen. Er soll sie zu Höchstleistungen animieren und gleichzeitig mit der Publikation aller eingereichten Arbeiten der Öffentlichkeit die klugen, neuen, innovativen Ansätze im Facility Management zugänglich machen.

Eine hochkarätig zusammengesetzte Fachjury beurteilt die eingereichten Diplomarbeiten und gibt an der FM-MESSE Schweiz 2005 sechs Finalisten bekannt, unter denen mindestens drei Preisträger auserkoren werden.

Einen Preis zu erfinden, ist nicht sehr schwer, aber der FM-ARENA-AWARD wird nicht nur sehr hoch dotiert, sondern die Gewinner auch von hochkarätigen Fachkräften aus den Bereichen Schule, Verband, Bank, FM-Dienstleister, Bau- und Architektur, sowie FM-Consulting, die sich in einer elfköpfigen Fachjury zusammenfinden, ermittelt. In einem

zweistufigen Auswahlverfahren bilden die elf Juroren zunächst drei Bewertungsgruppen, die in diesem Jahr achtzehn eingereichte Einzel- bzw. Gruppenarbeiten nach Vollständigkeit, Nachhaltigkeit und vor allem Umsetzbarkeit begutachten, damit diese später als Entwicklungsbasis auf dem Boden der Wirtschaft bestehen. Jede der drei Gruppen erwählte bereits 2 Abschlussarbeiten für die Endausscheidung, so dass nun gesamtsechs Finalisten in der zweiten Phase der Schlussbewertung auf dem Prüfstein stehen. Am 9. März, 15 Uhr werden im Rahmen der zweitägigen FM-MESSE Schweiz 2005 im Technopark Zürich diese sechs Beiträge vorgestellt und drei von Ihnen mit insgesamt 18' 000.- Franken prämiert: 1. Preis mit CHF 10' 000.- von m+w zander, sowie ein Wanderpokal, gestiftet von Schällibaum + Partner PFM AG, 2. Preis mit CHF 5' 000.- von MIB AG und 3. Preis mit CHF 3' 000.- von AXIMA AG.

Der Zürcher Bildhauer Ruedi Rempfler bringt die drei Säulen des Facility Managements in Form.



Wanderpokal von Ruedi Rempfler

Der Wanderpokal wurde dem bekannten Zürcher Bildhauer Ruedi Rempfler in Auftrag gegeben, der mit der jährlich den

Besitzer wechselnden Trophäe ein Symbol für die Vielfältigkeit und Mannigfaltigkeit des aufstrebenden, an Bedeutung gewinnenden Facility Managements schuf. Er kreierte ein Zierstück, das durch seine drei unterschiedlich gestalteten Stützen, die drei Säulen eines professionellen Facility Managements repräsentiert: TGM, IGM und KGM. Technisches Gebäudemanagement (TGM) umfasst im Facility Management alle Leistungen, die zum Betreiben und Bewirtschaften der baulichen und technischen Anlagen eines Gebäudes erforderlich sind – dazu gehören Betreiben, Dokumentieren, Modernisieren, Sanieren, Rekonstruieren, Energiemanagement, Informationsmanagement und Verfolgen der Gewährleistung. Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM) beinhaltet die geschäftsunterstützenden Dienstleistungen, welche die Nutzung von Gebäuden verbessern – hierzu zählen Verpflegungsdienste, DV-Dienste, Gärtnerdienste, Hausmeisterdienste, Interne Postdienste, Kopier- und Druckereidienste, Parkraumbetreiberdienste, Reinigungs- und Pflegedienste, Sicherheitsdienste, Umzugsdienste, Waren- und Logistikdienste, Winterdienste, Entsorgung, Versorgung sowie Technischer Service und Schulungsbetrieb. Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM) enthält alle kaufmännischen Leistungen aus den Bereichen TGM und IGM unter Beachtung der Immobilienökonomie, was unter anderem Beschaffungsmanagement, Kostenplanung und -kontrolle, sowie Objektbuchhaltung einschliesst.

Der 30 x 22 cm grosse Pokal wurde aus Gips gefertigt und im Anschluss daran in einem aufwendigen Verfahren in Bronze gegossen. In die am oberen Abschluss gestaltete Fläche, in diesem Falle zwar nicht das Flächenmanagement im Facility Management repräsentierend, wohl aber die Plattform der FM-ARENA, werden jedes Jahr die Namen der Gewinner eingraviert. Inspiriert wurde der Künstler von einer frühen Arbeit des von ihm sehr verehrten Alberto Giacometti, dessen quadratischer Tisch, ausgestellt im Centre Pompidou in Paris, vier verschieden gearbeitete Beine aufweist. Dass der Pokal an einen Schemel erinnert, ist aufgrund der Appenzellerherkunft des Bild-

hauers nicht ganz zufällig. Ob die drei Beine auch eine Spielart des Standbein-Spielbein-Themas sind, oder allgemeine Überlegungen über Frau-Mann-Zeit zulassen, überlassen wir der Kreativität des Betrachters. Ruedi Rempfler hat sich in den 25 Jahren seines künstlerischen Schaffens vor allem für Oberflächenstrukturen bzw. -spannungen, Linien und Strahlen interessiert und so ist es mehr als nahe liegend, sowohl des Künstlers Neigung als auch den Grundgedanken der FM-ARENA in diesem Cup dargestellt zu sehen: netzwerkend verbindende Strahlen.

Der Verein FM-ARENA ist sowohl Initiator des FM-ARENA-AWARDS als auch Sprungbrett in ein zukunftsgerichtetes Facility Management.

Zentrale Idee des FM-ARENA AWARDS ist eine Vertiefung des Grundgedankens der FM-ARENA: Bereitstellung, Vernetzung und Bekanntmachung existierender Know-hows im Bereich Facility Management. Wieder als Drehscheibe und Plattform, diesmal für die zukünftig und wirtschaftlich wichtige Nachwuchsgeneration der Facility Manager, will die FM-ARENA als Initiatorin des Preises neue Ansätze, Konzepte und Visionen im Facility Management nicht nur öffentlich zugänglich machen, sondern damit auch der Wirtschaft realistische Entwicklungstendenzen und Fortschrittmöglichkeiten anbieten. Die nachwachsenden, eilig drängenden Facility Manager leben mit den Erfindungen ihrer Elterngeneration, die sie ideenreich weiterentwickeln und bereits schon wieder ihrer nachfolgenden Generation zu Füssen legen.



FM-MESSE
Norastrasse 7
8040 Zürich
Tel 044 496 66 90
Fax 044 496 66 98
info@fm-messe.ch
www.fm-messe.ch



FM-ARENA
Norastrasse 7
8040 Zürich
Tel 044 496 66 90
Fax 044 496 66 98
info@fm-arena.ch
www.fm-arena.ch